

II. Beziehungen zwischen den Handschriften

Del Re, Cronisti 2 S.

	205	221	269	307	310	380	408
P							
V							
C							
N		■ ■ ■ ■					

PVC

Fig. 1: Die Abdeckung des Saba-Textes durch die handschriftliche Überlieferung. (Die Darstellung ist nicht maßstabgetreu, um die Überschneidungszone PVC deutlich sichtbar zu machen.)

Wie zu Beginn erwähnt und in Fig. 1 veranschaulicht, ist Sabas Werk weitgehend durch zwei Textzeugen gleichzeitig überliefert, was das Problem der Präsumptivvarianten aufgeworfen hat. Einzig in einem kleinen Textausschnitt, drei knappen Seiten im Druck bei Del Re (Cronisti 2 S. 307–310), überschneiden sich die drei Handschriften P, V und C. Seine Analyse ist für die Beurteilung der Überlieferung fundamental. Wir geben deshalb anschließend die Edition des ganzen dreifach überlieferten Abschnittes PVC, wobei wir unserem Text P zugrundelegen und nur die orthographischen Sonderformen von *-cio* statt *-tio* in den Endungen sowie den u-o-Wechsel (siehe oben S. 452) normalisieren; die Varianten sind abweichend vom Usus durchgehend mit Zahlen nummeriert, um das Auffinden der Verweise zu erleichtern.

Darauf folgen Beobachtungen zur Textqualität, die Untersuchung der Abhängigkeitsverhältnisse der Handschriften und zum Schluß die Beurteilung problematischer Varianten.